

Mit voller (Wasser-)Kraft für Vorra

Herzliche Einladung zum

Themennachmittag **Wasserkraft** Sonntag, 16. Februar 2020 ab 15.00 Uhr

Wasserkraft hat in Bayern eine sehr lange Tradition und auch bei uns im Pegnitztal gab es früher nahezu in jedem Dorf an der Pegnitz eine Mühle, welche die Kraft des Wassers nutzte. Die Energie fließenden Wassers ist die älteste Form regenerativer Stromerzeugung.

Nutzen Sie die Chance am kommenden Sonntag die Wasserkraftanlage der **Familie Hanrieder in Artelshofen** zu besichtigen. Exklusiv können Sie sich an diesem Termin vom Eigentümer durch die ehemalige Mühle führen lassen und die saubere, nachhaltige Stromerzeugung kennen lernen.

Lernen Sie bei einer Tasse Kaffee, Glühwein oder auch einem Bier und einer Bratwurstsemmel Ihre CSU-Kandidatinnen und Kandidaten für unseren Gemeinderat kennen.

ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

um 16:00 Uhr wird der Grill angeschürt (Bratwürste vom Pechwirt)

Wir stellen uns gerne in lockerer Atmosphäre Ihren Fragen, Wünschen und Anregungen.

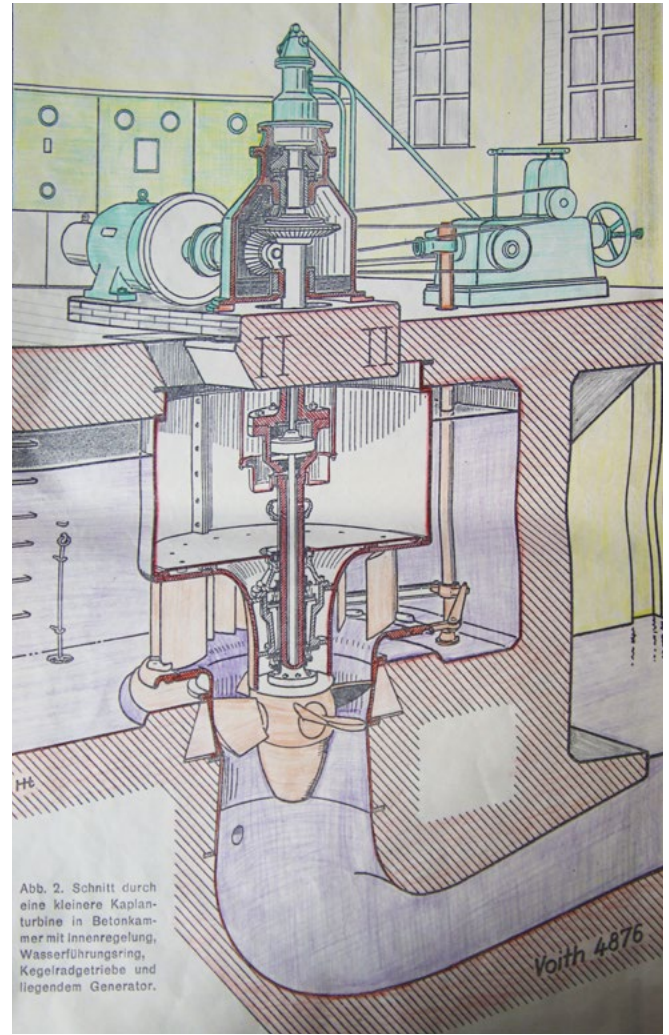


Abb. 2. Schnitt durch eine kleinere Kaplan-turbine in Betonkammer mit innenregelung, Wasserführungerring, Kegelradgetriebe und liegendem Generator.

Projekt Zukunft

Wasserkraftanlage

VORRAang für den Klimaschutz mit CO₂-neutraler Energie.

Die CSU setzt sich schon seit Jahren dafür ein, ein kleines Bürger-Wasserkraftwerk an der Insel zu installieren. Hierfür würde sich eine **Wasserkraftschnecke** sehr gut eignen, da wir nur eine begrenzte Fallhöhe haben und diese Anlagen sehr effizient und gleichzeitig fischfreundlich arbeiten.

Bereits vor einigen Jahren legte die CSU Gemeinderatsfraktion ein schlüssiges Konzept zur Nutzung der Wasserkraft vor. Leider wurde diese Art der erneuerbaren Energie durch SPD und FW kategorisch abgelehnt.

Diese Anlage könnte bereits seit zehn Jahre arbeiten und Vorra hätte hier eine Vorreiterrolle in Sachen regenerativer Energie eingenommen. Bei konservativ gerechneten Zahlen der Wasserkraftschnecke an der Insel hätten wir in diesen **zehn Jahren** mehr als **1,5 Mio kWh Strom** erzeugt, was einer CO₂-Einsparung gegenüber Energie aus Kohlekraftwerken von 1.175 Tonnen bedeuten würde.

Viele weitere Informationen und Zeitungsberichte zum Thema auf: www.csu-vorra.de

Ihre Gemeinderatskandidaten





BERND MÜLLER

Ein Bürgermeister der Chancen erkennt und nutzt.